



Ist „Europa“ eine Frage des Alters?

11. Juli 2016

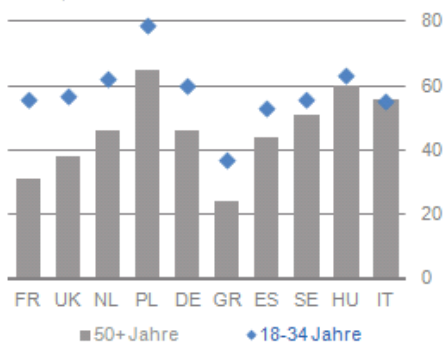
Autor
Patricia Wruuck
patricia.wruuck@db.com

www.dbresearch.de

Deutsche Bank Research Management
Stefan Schneider

Ist „Europa“ eine Frage des Alters?

Anteil der Befragten mit positiver Einstellung zur EU, in %



Umfrage im Frühjahr 2016.

Quellen: Pew Research Center / Stokes (2016),
Deutsche Bank Research

Die demografische Verteilung der Wählerstimmen im britischen Referendum über den EU-Austritt ist bereits vielfach diskutiert worden. Ältere Briten haben eher für einen EU-Austritt gestimmt, laut einigen Analysen war die Wahrscheinlichkeit hierfür in der Altersgruppe über 65 mehr als doppelt so hoch wie bei den unter 25-Jährigen.* Dass Europa in unterschiedlichen Altersgruppen anders wahrgenommen wird, ist allerdings nicht nur in Großbritannien zu beobachten.

Eine neuere Umfrage, die insgesamt 10 europäische Länder umfasst, legt ebenfalls nahe, dass jüngere Menschen einen positiveren Blick auf die EU haben als ältere Befragte (hier bereits ab 50 Jahre). In sechs Ländern beträgt dieser „Generationenunterschied“ sogar mehr als 10 Prozentpunkte. Italien ist in doppelter Hinsicht ein Sonderfall: Erstens zeigt die Umfrage hier kaum einen Unterschied zwischen jüngeren und älteren Befragten (55% bzw. 56% mit positiven Einstellungen zur EU). Zweitens ist es in diesem Fall das mittlere Alterssegment (35 bis 49 Jahre), das die europafreundlichsten Einstellungen zu Protokoll gibt (63%). Dies ist insofern bemerkenswert, als dass andernorts der Anteil der Befragten mit einer positiven Sicht auf die EU - unabhängig vom Gesamtniveau - typischerweise mit dem Alter abnimmt.**

Eurobarometer-Umfragen zeigen durchaus ähnliche Muster: Beispielsweise geben 59% der (sehr) jungen Befragten zwischen 15-24 Jahren an, die EU auf persönlicher Ebene vor allem mit „der Freiheit zu reisen, studieren und arbeiten“ zu assoziieren. Hier liegen die Angaben 10 Prozentpunkte über dem Gesamtdurchschnitt über alle Altersgruppen hinweg (49%, EU28) und deutlich über dem Anteil in der Altersgruppe 55+ (42%).***



Ist „Europa“ eine Frage des Alters?

Was beeinflusst die Unterschiede in Wahrnehmung und Bewertung der EU in den unterschiedlichen Altersgruppen? Mehrere Punkte sind hierbei zu beachten. Erstens scheint die Wahrnehmung einiger Vorzüge der EU altersabhängig zu sein. Dies betrifft auch die Freiheit, innerhalb der Union zu reisen, zu studieren und zu arbeiten; eine Möglichkeit, die insbesondere Jüngeren intuitiv reizvoll erscheinen dürfte, nicht zuletzt weil sie hiervon aktuell Gebrauch machen oder dies in näherer Zukunft vorhaben, etwa im Rahmen von Auslandsaufenthalten im Studium. Dies ist erstmal nicht neu und der Blick auf Umfragen, die inzwischen fast eine Dekade zurückliegen, zeigt ähnliche Muster für die beiden Altersgruppen.**** Zweitens ist die Frage nach der „Sicht auf die EU“ natürlich eine sehr allgemeine. Für sich genommen, sagt sie noch nicht viel darüber aus, wo die Gründe für (weniger) positive Bewertungen herkommen. Allerdings erscheint es plausibel, die Gesamtbewertung der EU im Zusammenhang mit einigen Punkten zu sehen, die Menschen mit Europa assoziieren. Hier wiederum zeigt der parallele Blick auf das Eurobarometer, dass ältere Befragte (55+) häufiger einige Negativpunkte mit der EU in Zusammenhang bringen, etwa „Geldverschwendung“ (29% ggü. 15% der 15-24-Jährigen), „Bürokratie“ (27% ggü. 13%) oder „zu wenig Kontrolle an Außengrenzen“ (28% ggü. 16%). Auch dieses Muster ist für sich genommen nicht neu, aber manches deutet darauf hin, dass „Altersunterschiede“ in und bezüglich Europa inzwischen deutlicher geworden sind.

1.) * Siehe beispielsweise Analysen von YouGov oder Lord Ashcroft. Für das Referendum in Großbritannien gab es keine offiziellen „exit polls“, daher basieren Angaben zur Abstimmung nach Alter auf Analysen von Umfrageinstituten am Tag der Abstimmung. Auch im Vorfeld waren bereits Unterschiede in Abstimmungsabsichten in Abhängigkeit vom Alter zu beobachten.
2.) ** Siehe Pew Research Center / Bruce Stokes (7. Juni 2016): Euroskepticism Beyond Brexit.
3.) *** Siehe Eurobarometer Nr. 84 (Nov. 2015).
4.) **** Im Jahr 2007 gaben 59% der Befragten in der jüngsten Altersgruppe (15-24 Jahre) an, mit der EU persönlich die Freiheit zu leben, reisen und arbeiten zu verbinden. In der Altersgruppe 55+ betrug der Wert 43%. (Eurobarometer Nr. 67)



Ist „Europa“ eine Frage des Alters?

© Copyright 2017. Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Research, 60262 Frankfurt am Main, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Bei Zitaten wird um Quellenangabe „Deutsche Bank Research“ gebeten.

Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung dar. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder, die nicht notwendigerweise der Meinung der Deutsche Bank AG oder ihrer assoziierten Unternehmen entspricht. Alle Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Meinungen können von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Deutsche Bank veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die vorstehenden Angaben werden nur zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung zur Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der vorstehenden Angaben oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen.

In Deutschland wird dieser Bericht von Deutsche Bank AG Frankfurt genehmigt und/oder verbreitet, die über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen verfügt und unter der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) steht. Im Vereinigten Königreich wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Filiale London, Mitglied der London Stock Exchange, genehmigt und/oder verbreitet, die von der UK Prudential Regulation Authority (PRA) zugelassen wurde und der eingeschränkten Aufsicht der Financial Conduct Authority (FCA) (unter der Nummer 150018) sowie der PRA unterliegt. In Hongkong wird dieser Bericht durch Deutsche Bank AG, Hong Kong Branch, in Korea durch Deutsche Securities Korea Co. und in Singapur durch Deutsche Bank AG, Singapore Branch, verbreitet. In Japan wird dieser Bericht durch Deutsche Securities Inc. genehmigt und/oder verbreitet. In Australien sollten Privatkunden eine Kopie der betreffenden Produktinformation (Product Disclosure Statement oder PDS) zu jeglichem in diesem Bericht erwähnten Finanzinstrument beziehen und dieses PDS berücksichtigen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen.